



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag
Konstanz

Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Konstanz, den 6. September 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

wir beantragen das Thema:

Situation bei den Schulbegleiter:innen und FSJ-Praktikant:innen an der Regenbogenschule (Konstanz) und der Haldenwang Schule (Singen) im Schuljahr 2024/25 und Reaktion auf den steigenden Raumbedarf an beiden Einrichtungen

am 30. September 2024 auf die Tagesordnung der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses zu setzen.

Begründung:

In den letzten Jahren war die personelle Situation, insbesondere im Bereich der FSJ-Praktikant:innen und der Betreuungskräfte, in beiden Einrichtungen prekär. Aktuell bestehen zusätzlich an der Regenbogen-Schule Unterrichtskürzungen aufgrund eines Lehrkräfte-Mangels.

Wir unterstützen die Forderung des Landkreistages Baden-Württemberg, dass vorrangig das Land an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung (SBBZ) – ohne zusätzliche von den Landkreisen zu stellende externe Unterstützung – für eine angemessene qualitative und quantitative Ausstattung der Schulen mit Lehrkräften zu sorgen hat.

Wir sehen den Landkreis aber trotzdem in der Pflicht, damit die Beschulungssituation und die Betreuung von zum Teil mehrfachscherbehinderten Schülerinnen nicht von der Anzahl

der eingestellten FSJ-Praktikant:innen abhängt. Die verlässliche Betreuungssituation an den SBBZs muss vorwiegend in den Händen von fest angestellten Betreuungskräften liegen, dies in Abhängigkeit von der Entwicklung der Schüler:innen-Zahl.

Darüber hinaus sind die räumlichen Kapazitäten an beiden Standorten erschöpft, zusätzliche Container lösen das Platz-Problem mit den stetig steigenden Schüler:innen-Zahlen nicht. Die zeitnahe Schaffung einer angemessenen räumliche Situation ist für die Unterrichts- und Betreuungssituation an den SBBZs in Konstanz und Singen längst überfällig und dringend notwendig. Zudem trägt sie zur Attraktivität des Standorts bei FSJ-Praktikant:innen, Betreuungskräften und weiterem pädagogischen Personal bei und würde damit auch das Problem der nicht ausreichenden Bewerbungen angehen.

Wir beantragen, in diesem Zusammenhang zu berichten:

1. Sind die im Kreishaushalt 2024 zusätzlich geschaffenen Stellenanteile für die Betreuung der Schüler:innen an den o.g. Schulen aktuell dauerhaft besetzt und wie hat sich die Besetzung der FSJ-Stellen bis heute entwickelt?
2. Bildet die Anzahl der besetzten Betreuungskräfte und FSJ-Praktikant:innen den Anstieg der Schüler:innen-Zahl wie in der Drucksache 2024/131 mit Anlagen beschrieben ab und kann die Betreuung der überdurchschnittlich ansteigenden Schüler:innen an beiden Einrichtungen ab dem Schuljahr 2024/25 sichergestellt werden?
3. Stehen die im Kreishaushalt 2024 zusätzlich geschaffenen Stellenanteile für die Betreuung von Schüler:innen der o.g. Schulen auch im Schuljahr 2024/25 und darüber hinaus zur Verfügung oder müssen ggf. zur Sicherung einer verlässlichen Betreuungssituation weitere Stellenanteile im Kreishaushalt 2025 eingestellt werden?

4. Wie und mit welchen zeitnahen räumlichen Ausbaukonzepten beabsichtigt die Kreisverwaltung aufgrund der angestiegenen und prognostizierten Schüler:innen-Zahlen den steigenden Raumbedarf an den o.g. Schulen zu decken?
5. Mit welchen Maßnahmen kann den Eltern eine verlässliche Betreuung ihrer mehrfach beeinträchtigten Kinder garantiert werden?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion
Dr. Eva Edelmann-Ohler

Siegfried Lehmann
Ausschusssprecher der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im Kultur- und
Schulausschuss

Dr. Christiane Kreitmeier
Co-Sprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN